



22.05.2024

Vorlage V 0220/2024
Regenwassernutzung durch Zisternen im Baugebiet Kirschgarten
Anfrage an die Verwaltung

Bündnis 90/ Die Grünen bitten die Wohn+Stadtbau den Einsatz von Regenwasserzisternen im Baugebiet einplanen

Begründung:

Der Klimawandel wird zukünftig zu mehr Hitzetagen, Hitzewellen und zu höheren Extremtemperaturen führen. Da Hitzewellen den Wasserverbrauch steigen lassen, spielt die nachhaltige Regenwassernutzung eine zunehmend wichtige Rolle bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Niederschlagswasser kann temporär in Speichermedien zurückgehalten werden und für eine nachfolgende Nutzung, wie etwa für Bewässerungszwecke, WC-Spülungen oder die Waschmaschine gesammelt werden. Dies entlastet die Kanalisation bei Starkregen und reduziert den Trinkwasserverbrauch sowie die Entnahme von Grundwasser.

Jeder Mensch in Deutschland verbraucht im Durchschnitt etwa 128 Liter Wasser am Tag. Nur die Hälfte davon wird tatsächlich als Trinkwasserqualität benötigt, wie beispielsweise das Wasser zum Kochen oder für die Körperpflege. Für Aktivitäten wie Wäsche waschen, die Toilettenspülung oder Reinigungsarbeiten ist gefiltertes Regenwasser aus der Regenwasserzisterne völlig ausreichend.

Bei der Konzipierung des neuen Wohngebietes „Kirschgarten“ BBP 562 sollte der Einsatz von Regenwasserzisternen berücksichtigt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen der BV Ost

Monika Pander	Dr. Bodo Kensmann	Benedikt Spangenberg
Sönke Schriever	Meinolf Sellerberg	Renate Paschert